

Reiter traben in eigener Halle an. Kinder aus Kindergärten und Grundschulen sind eingeladen

Von Ingo Gutenberger

Eine Tradition wird aufrecht erhalten: Auch in diesem Jahr ist der Stadtsportbund (Espo) wieder mit einem breiten Angebot auf der Verbraucher-Messe „Mode - Heim - Handwerk“ vertreten. „Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr haben wir unser Angebot sogar ausweiten können“, freut sich der stellvertretende Vorsitzende, Helmut Wolff. Das wurde möglich, weil außer der Halle 7 in diesem Jahr auch die Hälfte der benachbarten Halle 8 für Aktivitäten bereit gestellt wurde. „Wir haben die Halle teilen können. Ein Teil wird von den Modellbauern mit ihrer Anlage belegt, in dem anderen wird eine 20 mal 20 Meter große Aktionsfläche gebaut“, so Gunter Arndt von der Messe. Konflikte zwischen den Nutzern erwarte er nicht.

Neben den Truck-Modellen tummeln sich an den neun Messtagen auch die Reiter. „Sie hatten im vergangenen Jahr in kleinerem Rahmen

solch hohen Zuspruch, dass sie sich zu einer größeren Präsentation entschlossen haben“, erklärt Günter Wünnenberg vom Espo. Kinder können dort auf Ponys reiten, Voltigier-Gruppen sind ebenso zu sehen wie Dressur- oder Springreiter oder Gruppen mit therapeutischem Reiten. Selbst die Western-Reiter mit ihren Quarterhorses fehlen nicht in der Bahn.

An den fernen Westen erinnert auch eine der zahlreichen Vorführungen in der benachbarten Halle des Sports: Square- und Line-Dancer zeigen ihre Tänze. Nicht ganz so weit entfernt ist die Kunst der Gruppe „Snezana Vavra Mc Gender“. Sie führt keltisch-irische Tänze vor. Aber auch der Bauchtanz, vorgestellt von Kindern und Erwachsenen, ist im Programm.

„Wir wollen nicht nur die klassischen Sportarten zeigen, uns geht es auch um Randsportarten, die sonst nicht im Mittelpunkt stehen“, so Espo-Geschäftsführer Wolfgang Rohrberg. So sind beispielsweise die Herzsport-Gruppen in der Halle vertreten. Neben Vorführungen gibt es bei ihnen die Möglichkeit, die eigene Fitness checken zu lassen. Auch Menschen mit Behinderung zeigen, dass sie sportlich durchaus mit nicht behinderten Menschen mithalten können. Natürlich ist auch der Seniorensport mit Gymnastik und Tanz vertreten.

„Wasser haben wir zwar nicht, dennoch kommen die Kanuten in die Messe“, hebt Wünnenberg hervor. Ein Verein aus Duisburg will für die Kanu-Weltmeisterschaften werben, die dort im kommenden Jahr stattfinden.

Laut geht es an anderer Stel-



Orientalische Tänze mit Elke Hilbert und eine Gruppe Cheerleader gaben gestern im Haus des Sports einen Vorgeschmack auf das Sport-Angebot in der Messe. Foto: Messe, Schimm

Sport-Programm

90 Sportvereine mit geschätzten 4500 Sportlerinnen und Sportlern sind mit fast allen Sparten an den neun Tagen zwischen dem 28. Oktober und dem 5. November in der Messe vertreten. Die Vorführungen finden täglich - auch an den Feiertagen und Wochenende - jeweils von 10.30 bis 18 Uhr in den Messhallen 7 und 8 statt. Auf den rund 10 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche des Sportbundes gibt es zudem zahlreiche Informations- und Erlebnisstände

le zu: Die Motorsport-Jugend kommt mit Indoor-Carts. Alle Sportarten können von den Besuchern auch selbst probiert werden.

An zwei Tagen startet der Espo einen Versuch: Kinder aus Kindergärten und Grundschulen haben vormittags die

Möglichkeit, ihre sportlichen Fähigkeiten altersgerecht zu testen. „Dabei geht es nicht um Höchstleistungen. Die Kinder sollen Staffetten mit kindgerechten Hindernissen bewältigen“, erklärt Organisatorin Ines Herzog vom Espo. Dabei geht es unter anderem darum,

mit einem Ball am Fuß um Hindernisse zu dribbeln, über Bänke zu klettern oder über Matten zu rutschen. Bei Interesse kann ein zusätzlicher Tag angeboten werden.

» Meldungen sind noch möglich unter ☎ 81 46 115/118.